



Weltmeister Peter Wright! Der «ewige Zweite» besiegt tatsächlich seinen Final-Fluch. bild: epa

# «Snakebite» Wright ist endlich Darts-Weltmeister – und weint Tränen des Glücks

Die Darts-Weltmeisterschaft in London endet mit einer dicken Überraschung. Der 49-jährige Schotte Peter Wright besiegt im Final den topgesetzten Titelverteidiger Michael van Gerwen aus den Niederlanden 7:3.

🏆 PETER WRIGHT IS THE WORLD CHAMPION 🏆

PETER WRIGHT WINS THE 2019/20 WILLIAM HILL WORLD DARTS CHAMPIONSHIP!

Sheer emotion shown as he defeats Michael van Gerwen 7-3 in a fantastic final. [pic.twitter.com/1NYsPju4cH](https://pic.twitter.com/1NYsPju4cH)

— PDC Darts (@OfficialPDC) January 1, 2020

Wright und Van Gerwen waren sich an der WM der Profivereinerung PDC auch schon 2014 im Final gegenübergestanden. Damals errang der Niederländer mit einem 7:4-Erfolg seinen ersten von bis heute drei WM-Titeln. In der Revanche hat sich nun Wright – auf unerwartet klare Weise – erstmals zum Weltmeister gekürt. Zuvor hatte der «ewige Zweite» gegen «MvG» alle zehn im **liv** übertragene Finalduelle verloren – darunter neun Majors.

**«Ich hatte schon im Vorfeld das Gefühl, dass ich dran bin. Das ist unglaublich! Michael ist ein grossartiger Spieler, aber jetzt bin ich tatsächlich Weltmeister.»**

Peter Wright





Die Pokalübergabe und das Siegerinterview. *video: streamable*

Peter Wright, der nach seinem Lieblingsgetränk «Snakebite» (Schlangenbiss) genannt wird, ist der Siebte der Weltrangliste. Demnach war er an der traditionsgemäß im Alexandra Palace («Ally Pally») ausgetragenen Weltmeisterschaft als Nummer 7 gesetzt. Im Halbfinal hatte er die Weltnummer 3 Gerwyn Price aus Wales mit 6:3 Sätzen bezwungen.



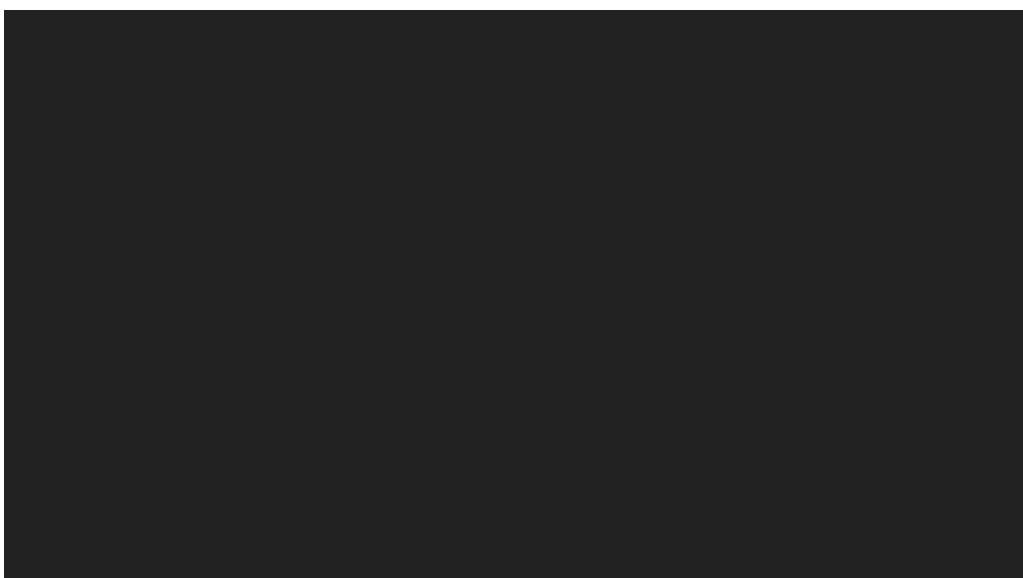
Das Bild des Tages. *bild: screenshot sport1*

Wright ist überdies erst der zweite schottische Weltmeister in der 26-jährigen Geschichte der PDC-WM. Sein Vorgänger war Gary Anderson, der 2015 und 2016 siegte.

Der Final zwischen Wright und Van Gerwen nach best of 13 verlief nur bis zum 2:2 ausgeglichen. Nach einem 2:4-Rückstand kam Van Gerwen auf 3:4 heran, ehe Wright drei Sätze in Folge für sich entschied. In seinem zweiten WM-Finale nach 2014 präsentierte sich der Aussenseiter hochkonzentriert und mental hervorragend vorbereitet. Jede Schwäche des dreimaligen Weltmeisters nutzte er resolut aus. (pre/sda)

## Der Liveticker:

### 60 Sportfotos, die unter die Haut gehen



### Nico misst sich mit der Quidditch-Elite

